

birdman privat



gugging
galerie
nina katschnig

galerie gugging, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

t: +43 676 841 181 200, f: +43 2243 87087 382, gallery@gugging.org, www.gugging.org

Katalog zur Ausstellung „birdman hans langner – privat“, 16. April – 7. Juni 2015

Catalogue on the Exhibition "birdman hans langner – privat", April 16th – June 7th 2015

birdman hans langner – privat

gugging
galerie
nina katschnig

Vorwort

Der Multimediakünstler **Birdman Hans Langner**, geb. 1964 in Karlsruhe, begann mit 25 Jahren künstlerisch zu arbeiten und stellt seit 1994 seine Werke in zahlreichen Ausstellungen in Europa, Taiwan, Japan und China aus. Seit einer Performance 1996 in Hongkong, wobei er sich binnen kürzester Zeit in einen Vogel verwandelte, wird Langner Birdman genannt und widmet sich seither immer wieder der „Vogelperformance“. Die Darstellung von Vögeln mit verschiedensten Medien wurde zu seinem Hauptthema.

Hans Langners Œuvre ist vielseitig und geprägt von einer einfachen, einzigartigen Formensprache, welche er stets weiterentwickelt. Seine Vögel entstehen oftmals durch seine erfrischend andere Sicht auf ein Objekt und werden mit wenigen Pinselstrichen kreiert. So entstehen mit Acryl bemalte Leinwände, zarte Tuschezeichnungen auf Papieren verschiedenster Art, Edding und Acryl verwendet er auf Holz.

„birdman hans langner – privat“ zeigt einen Querschnitt seines Œuvres der letzten 18 Jahre und gibt einen Überblick über die Vielseitigkeit seines Schaffens. Seit zwei Jahren bringt Hans Langner uns immer wieder Werke, die er gerne ausgestellt haben möchte, und so sind sowohl für ihn bedeutsame frühe Werke als auch unlängst in Portugal entstandene Arbeiten vertreten.

Mit einer auf die **galerie gugging** abgestimmten „**Vogelperformance**“ von Birdman zum Thema „Freiheit“ wird die Ausstellung am 15. April eröffnet. Zur Finissage findet am 2. Juni „Instant Art“, eine von Birdman geschaffene Kunstform, bei der es um Spontaneität und Improvisation geht, statt. Er verwandelt binnen kürzester Zeit die von Gästen mitgebrachten Materialien anhand von deren vorgegebenen Themen in Kunstwerke.

Die Werke von Birdman Hans Langner sind sowohl in Museen, wie etwa dem Museum Dr. Guislain, Gent, als auch in privaten Sammlungen vertreten.

Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Birdman Hans Langner und auch darüber, dass wir seine einzigartigen Werke allen Kunstliebhabern zum Kauf anbieten können.

Preamble

The multi media artist **Birdman Hans Langner** was born in Karlsruhe in 1964. He started his artistic career at 25, and since 1994 has seen his works exhibited numerous times in Europe, Taiwan, Japan and China. Since his performance in Hong Kong in 1996, when he promptly transformed himself into a bird, Langner has been called Birdman and regularly recreates his Bird Performance. Representations of birds through various media have become his main theme.

Hans Langner's work is multi-facetted with a characteristic simple, unique shape language, which constantly evolves. His birds consist of only a few brush strokes and often emerge from his refreshingly different view of an object; He creates canvases painted in acrylic, delicate drawings in Indian ink on various kinds of paper, Edding and acrylic on wood.

"birdman hans langner – privat" (personal) shows a cross selection of his oeuvre over the past 18 years and offers an overview of his multi-facetted work. For two years, Hans Langner has brought us works he would like to exhibit; the show includes early works close to his heart as well as pieces created recently in Portugal.

Birdman's exhibition will open on 15 April with his **Bird Performance**, on the subject of "freedom", uniquely tailored to the **galerie gugging**. "Instant Art" is an art form created by Birdman around spontaneity and improvisation; he transforms materials and themes from his audience into works of art in front of their eyes within minutes. It will be performed at the closing exhibition on 2 June.

Birdman's works can be seen in museums such as the Dr. Guislain in Gent, Belgium, and in private collections.

We are happy to collaborate with Birdman Hans Langner in this way and offer clients an opportunity to acquire some of his unique works.

Wie ich zur Kunst komme und zum Birdman werde

Im Alter von 25 Jahren lebe ich in einer Wohngemeinschaft mit Oliver. Er trifft sich wöchentlich mit Burghard zum Malen im Wohnzimmer. Sehr gerne möchte ich mitmalen, werde aber nicht gefragt.

Eines Tages kommt Burghard nicht zum Malen. Oliver fragt mich, ob ich es nicht auch einmal versuchen möchte. Darauf habe ich gewartet. Die bereitgestellte Leinwand ist binnen Minuten voll. Ich möchte weitermalen. Es gibt keine weiteren Leinwände, es ist abends, die Geschäfte sind zu. Ich beschließe, das Haus zu verlassen, um etwas Bernalbares zu finden. Mein Plan ist, bei Nachbarn vielleicht etwas in der Hofeinfahrt zu finden und danach zu fragen. Direkt am Nachbarhaus stehen ungefähr 20 halbtürgroße Holzplatten. Ein Geschenk des Himmels. Ich male die ganze Nacht hindurch bis morgens um 4 Uhr.

Der nicht gekannte Umgang mit der Leuchtkraft von Acrylfarben reißt mich in einen Farbrausch. Der Umgang mit flüssiger Farbe bannt und fasziniert mich. Ich habe noch in dieser Nacht das Gefühl, dass etwas Entscheidendes in mein Leben getreten ist: **DIE LIEBE ZUR KUNST.**

Ich habe meinen Künstlernamen und auch das Motiv von Chinesen geschenkt bekommen. Im wahrsten Sinne des Wortes sind sie mir zugeflogen.

Eine Performance verändert mein Leben. 1996 in Hongkong. Zu der Zeit ist Performance ein Schwerpunkt meiner Arbeit. Je weniger Zeit ich habe, desto kreativer bin ich. In einem Zeitraum von drei Tagen müssen Kostüm, Bühnenbild, Sound und Licht entstehen. Dritter Tag, 18.00 Uhr. Um 20.00 Uhr kommen die Gäste. Alles ist fertig bis auf das Kostüm. Die Zeit ist knapp. Plötzlich der Einfall – Federn! Ich will Federn am Körper haben. Wo habe ich Federn? Schlafzimmer – Kopfkissen. Ich reiße es auf. Womit klebe ich sie an den Körper? Im Kühlschrank finde ich ein großes Glas Honig. Meinen Körper reibe ich komplett mit selbigem ein, stelle mich in das aufgerissene Kissen und beginne meine erste Verwandlung zum Vogel, indem ich die Federn auf meinen Körper klebe. Ab diesem Moment widme ich mein künstlerisches Schaffen der Vogelpformance. Ich transformiere vor Publikum vom Menschen zum Vogel oder umgekehrt. Nachdem

How I get into art and become Birdman

At the age of 25, I live in a commune with Oliver. He meets up weekly with Burghard to do art in our living room. I'd very much like to join in, but never get invited.

One day, Burghard doesn't show up to paint, and Oliver asks me whether I wouldn't like to try it out – this is what I have been waiting for. The prepared canvas is filled within minutes; I want to carry on painting. There are no more canvases, it's evening and the shops are closed. I decide to go out and get something to paint on. My plan is to possibly find something in the neighbour's courtyard and ask if I can have it. Leaning against our neighbour's house, I see about 20 wooden panels, each the size of half a door. It's a godsend – I end up painting through the night until 4 a.m.

Handling the acrylic paints' unprecedented vibrancy for the first time, propels me into colour frenzy. The liquid paints captivate and fascinate me; in that very night I feel something important has entered my life – **THE LOVE OF ART.**

Both my screen name and the motif are gifts from China; they literally came flying to me.

One performance changed my life. 1996 in Hong Kong; at that time, my work revolves around performances – the less time I have, the more creative I get. Within three days, I have to come up with a costume, a set, sound and lighting design. On the third day at 6 p.m – the spectators drive at 8 – everything is ready except for the costume. I am short of time, suddenly an inspiration – feathers! I want to wear feathers. Where do I find feathers? In my bedroom – the pillow; I tear it open; how to I attach them to my body? Inside the fridge, I find a large jar of honey; I rub it all over my body, step inside the opened pillow and begin my first transformation from man to bird by covering myself in feathers. From that moment on, I dedicate my artistic life to the Bird Performance. I transform myself from man into bird or vice-versa. After a few months of experimenting, a journalist writes about **“The Birdman of Hong Kong”**. I like it; Hence, I shall be Birdman.

A year later, a Chinese man approaches me after a performance festival in Hong Kong and says, “You are called Birdman, but you don't paint birds!” This comment fundamen-

ich einige Monate damit experimentiere, schreibt ein Redakteur „**The Birdman of Hongkong**“. Das gefällt mir. Von nun an bin ich der Birdman.

Ein Jahr später kommt nach einem Performance-Festival in Hongkong ein Chinese auf mich zu und sagt: „Du bist der Birdman und malst keine Vögel?“ Dieser Hinweis verändert mein künstlerisches Schaffen fundamental. Ich gehe an diesem Abend nach Hause und male die ersten Vögel. Dass dies fortan das Leitmotiv meines Schaffens sein wird, kann ich damals nicht erahnen. So wie es zur Zeit aussieht, werde ich Vögel malen, solange ich künstlerisch tätig bin.

Oft werde ich gefragt, ob es nicht langweilig ist, nur Vögel zu malen. Diese Frage kann ich mit einem klaren „Nein“ beantworten. Da ich jeden Vogel zum ersten Mal male. Des Weiteren stelle ich mich der Herausforderung, in meiner Formensprache immer einfacher und zugleich immer vielseitiger zu werden. Mein Schaffen bleibt ständig spannend und unerwartet, da Materialbegrenzung mir völlig unbekannt ist. Jeglicher Gegenstand ist für mich potentiell Material. Ständig bin ich auf Flohmärkten, in Antiquitätengeschäften, auf ebay, auf dem Sperrmüll, an Flüssen und Meeren oder in Kellern von Freunden auf Materialsuche. Das Vorhandene ist meine Inspiration. Meine Vögel leben von der Klarheit und Einfachheit. Letztendlich bestehen sie aus einem Dreieck für den Schnabel, einem Kreis für den Körper, einem Punkt für die Pupille und aus ein paar Strichen für die Beine.

Ich liebe es, im Gegebenen die Vögel zu entdecken und sie oftmals nur durch Drehen des Gegenstandes oder durch wenige Pinselstriche hervorzuheben. Oft erschließen sich die Vögel mir nicht sofort, doch wenn ich sie einmal entdeckt habe, ist es mir unerklärlich, dass ich sie vorher nicht gesehen habe.

Übermalung ist einer meiner Favoriten und eines meiner Spezialgebiete. Bei Erstandenen, zum Beispiel bei Gemälden vom Flohmarkt, kenne ich den anderen Künstler nicht. Ich schätze und ehre aber dennoch sein Werk, da es sich mit meinem zu etwas Neuem verbindet.

tally changes my artistic work. On that same evening, I go home to paint my first birds; I have no idea that this will be the leitmotif of my future work. Looks like I'll paint birds for the rest of my artistic life.

People often ask whether it is boring to paint nothing but birds. My answer to this question is a definite "No", because I paint every bird for the first time. Furthermore, I challenge myself to become ever more simplistic and yet more multi-faceted in my shape language. My work remains fresh and exciting because my choice of materials has no limits whatsoever; any object is a potential material to me. I am constantly perusing flea markets, antique shops, ebay, bulky waste sites, the river- and seaside or my friends' basements in search of materials; Whatever I find inspires me. My birds are distinct and simple – ultimately a triangle for a beak, a circle for a body, a dot for a pupil and some lines for legs.

I love to spot birds in what I see and often bring them out just by rotating an object or adding a few brush strokes here and there. Often, I can't see the bird right away; but once I have found it I can't imagine how I could have missed it before. Overpainting is one of my favorites and specialties. When I buy a picture on a flea market, for instance, I don't know the other artist, but I treasure and respect his work, which merges with mine into something new.

I don't get attached to my own creations; once I have completed a work, I detach myself, open my hand and let it fly off like a bird. Thus, I can dedicate myself 100 % to every new work without pining for the old ones.

It inspires me a lot to collaborate with other artists; it brings people very close together, as it takes much trust and letting go in order to hand one's work over to another. This works great with an artist friend of mine, we complement each other perfectly; I met Jens Mohr during the first year of my artistic career; since then, we have worked together as often as possible. Together, we developed "**Instant Art**".

Ich hänge nicht am eigenen Geschaffenen. Sobald ein Werk fertig ist, löse ich mich von ihm und lasse es mit offener Hand wie einen Vogel fliegen. Somit kann ich mich immer mit 100 Prozent jedem neuen Werk widmen, ohne an Altem festzuhalten.

Gemeinsam mit anderen Künstlern zu arbeiten beflügelt mich sehr. Man wächst dadurch schnell zusammen, da es viel Vertrauen und Loslassen braucht, wenn man ein Werk dem anderen überlässt. Mit einem Künstlerfreund klappt das vortrefflich, wir ergänzen uns perfekt. In den ersten Jahren meines künstlerischen Schaffens lerne ich Jens Mohr kennen. Seitdem arbeiten wir, wann immer es uns möglich ist, zusammen. Gemeinsam mit Jens entwickle ich „**Instant Art**“.

Die Ausstellung im Museum de Stadshof im Jahr 2000 eröffne ich mit einer Performance und zum ersten Mal präsentiere ich „Instant Art“. Die Sponsoren des Projekts sind aufgefordert, jegliche Gegenstände mitzubringen. Diese sollen vor Ort zu Kunstwerken werden.

Bei „Instant Art“ stelle ich mich der Herausforderung, mit vorgegebenem Material und Thema binnen kurzer Zeit ein Werk zu schaffen und jeglichen Gegenstand in einen Vogel zu verwandeln. „Instant Art“ ist eine Kunstform, bei der es um Spontaneität und Improvisation geht. Ich nenne es „Improvisationstheater in der Kunst“.

Kunst ist mein Lebenselixier. Der tägliche Schaffensdrang erfüllt und befriedet mich. Am liebsten würde ich den ganzen Tag nichts anderes machen.

Ich möchte mich bei Johann Feilacher, Nina Katschnig und dem gesamten Team von Gugging herzlich bedanken. Seit 25 Jahren glaube ich an meine Kunst. Es tut so gut, dass es auch die oben genannten Personen tun und mich mit all ihrer Liebe zur Kunst unterstützen. Ein Dankeschön auch an Claudia Königsmann, deren Idee es war meine Kunst der galerie gugging vorzustellen.

I opened the Museum the Stadshof exhibition in 2000 with a performance & "Instant Art"; I encourage the sponsors to bring all kinds of objects along; those were made into art works on site.

In Instant Art, I rise to the challenge of creating a piece from any given material and theme and producing a bird from any object within minutes. Instant Art is an art form around spontaneity and improvisation. I call it "Improvisation Theatre in Art".

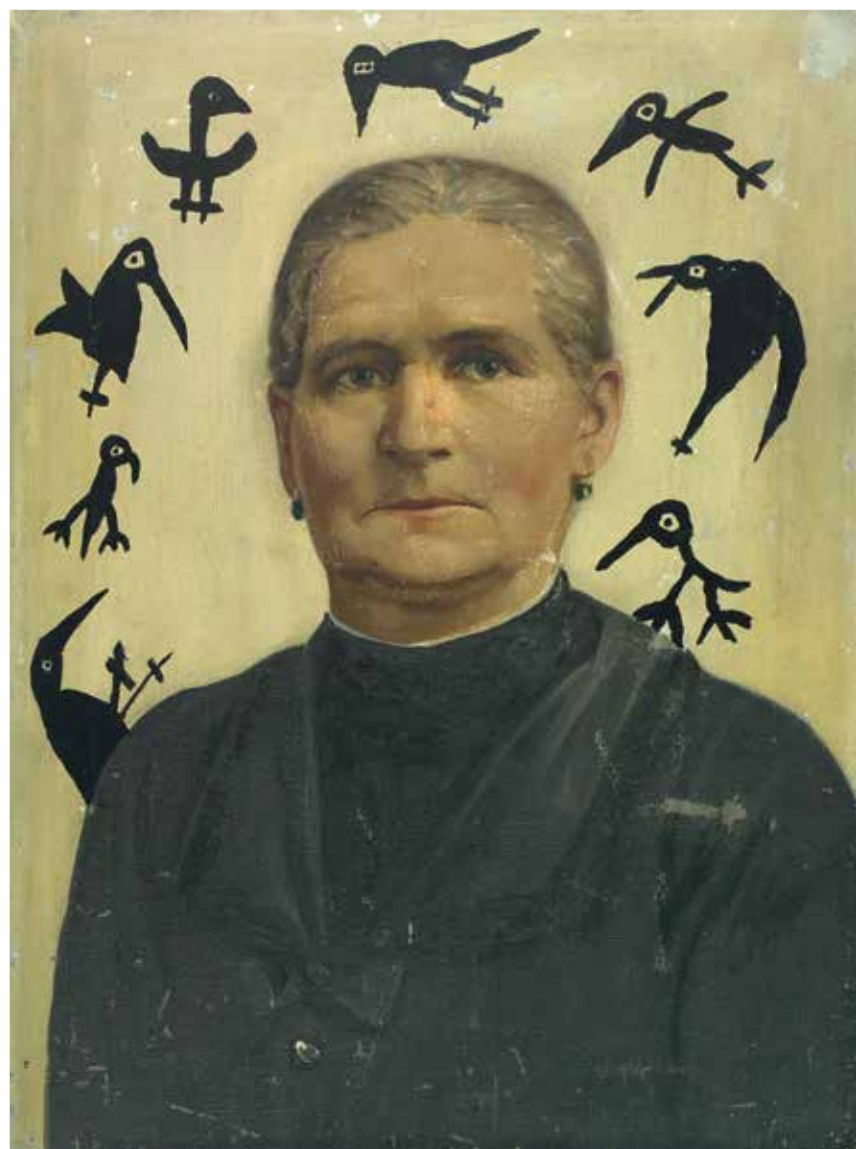
Art is the elixir of my life; my urge to create fulfills and satisfies me daily. I'd love to do nothing else all day.

I would like to thank Johann Feilacher, Nina Katschnig and the entire Gugging team. I have believed in my art for 25 years; it feels so good that these persons believe in it too and support me with all their love of art. A thank-you also to Claudia Königmann, it was her idea to introduce my art to galerie gugging.



Ein scheinheiliger Vogel / The Hypocrite Bird

Acryl auf Ölgemälde / acrylic on oil painting, 40 x 30 cm, 2000

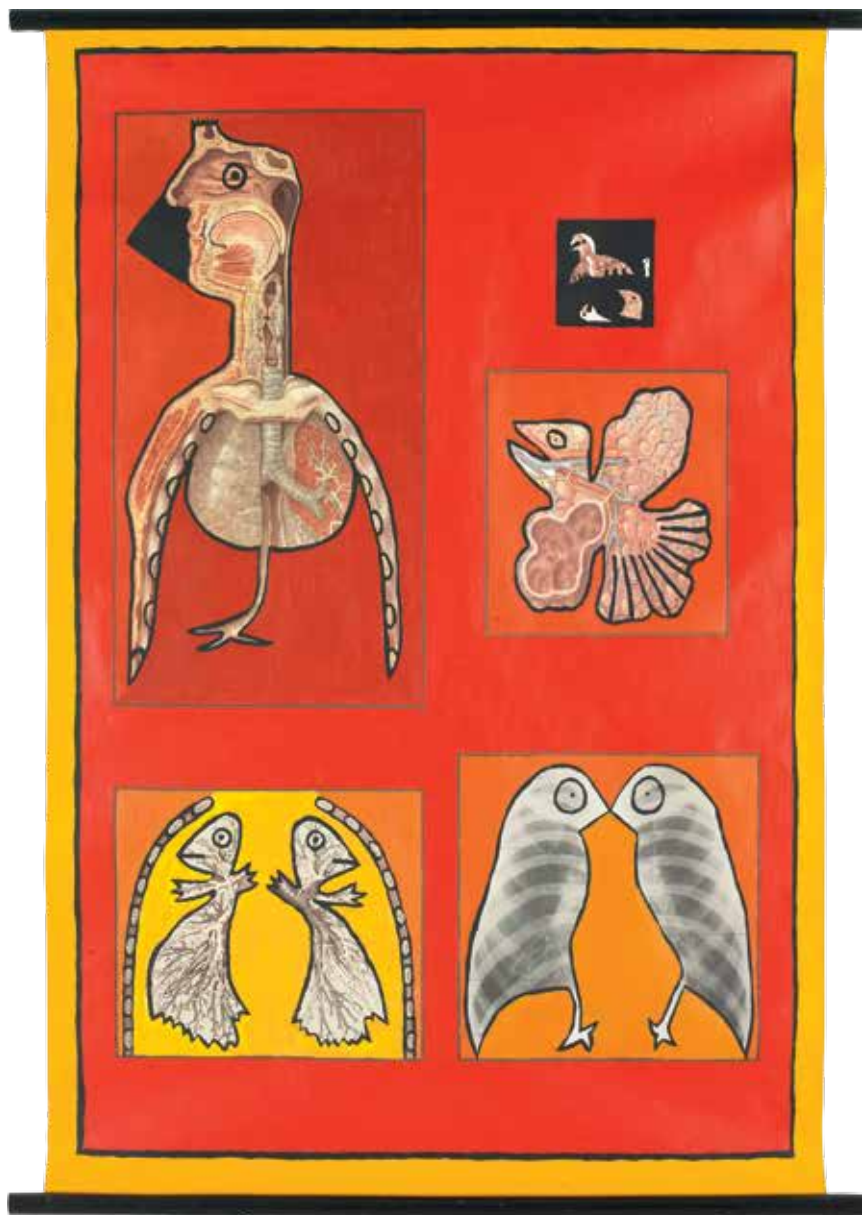




Lass uns „Fang den Ball“ spielen. Nein, das mag ich nicht. /
Let Us Play "Catch the Ball". No, I Do Not Like.
Acryl auf Leinwand / acryl on canvas, 30,2 x 24,2 cm, 2003

Lungenflügel / Lung

Acryl auf kaschierte Leinen / acrylic on laminated linen, 114 x 84 cm, 2000



Das Entenfräulein / The Duck Miss

Holz, Stahlmuttern, Nägel / wood, steel nuts, nail, 21,5 x 14,6x 7,5 cm, 2001



Zellteilung / Proliferation

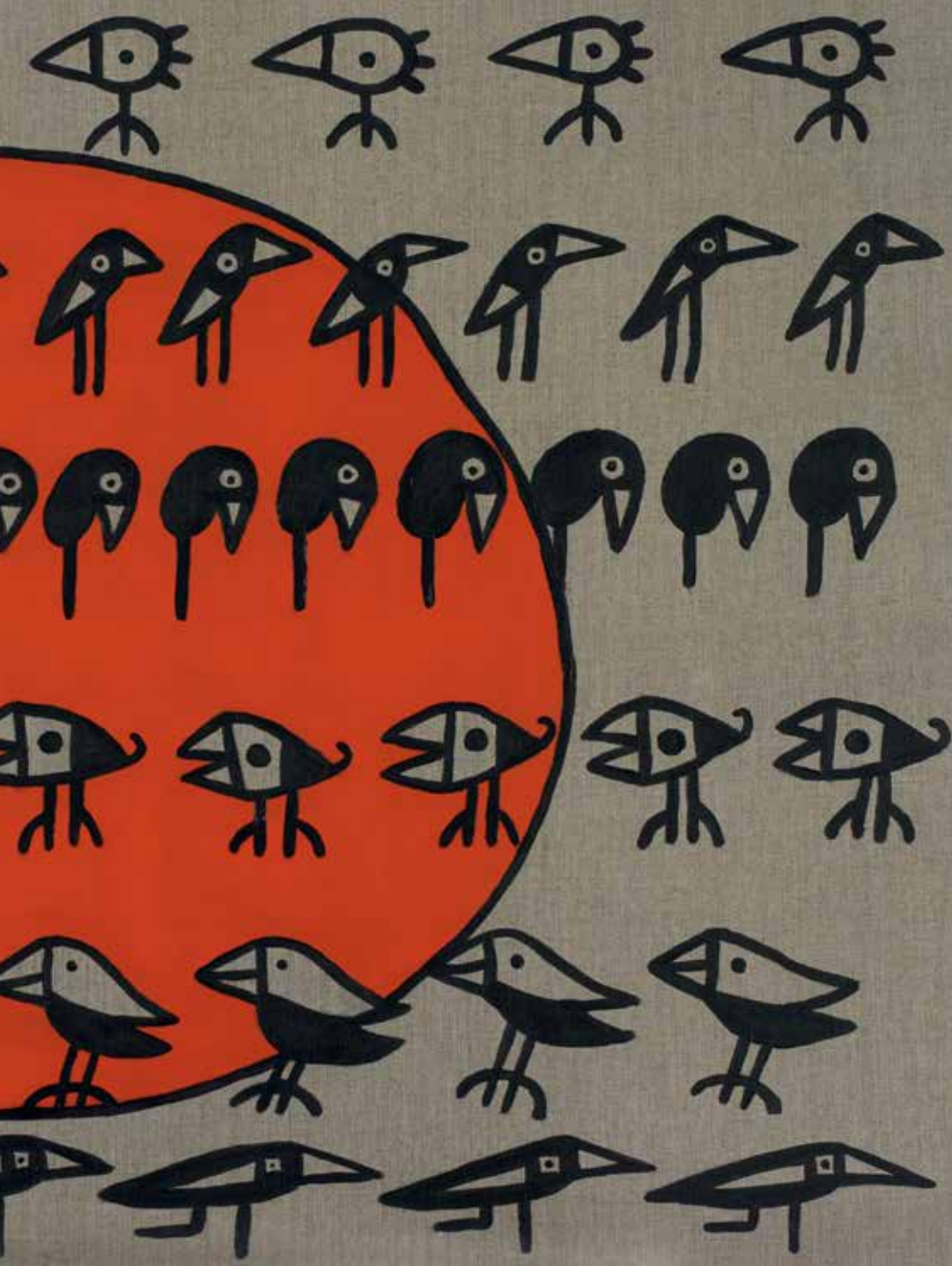
Acryl auf kaschierte Leinen / acrylic on laminated linen, 132 x 83 cm, 2002

▼ **Sonnenaufgang / Sun Rise**

Acryl auf Leinen / acrylic on canvas, 80 x 120 cm, 2007







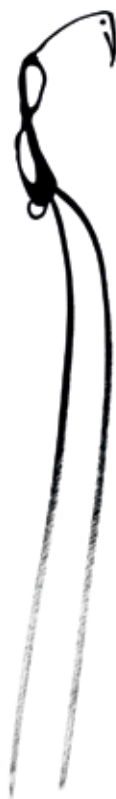
First Kiss

Acryl / acrylic, 205 x 206,5 cm, 2007



Black Bird

Tusche / ink, 70 x 50 cm, 2012



Black Bird

Tusche / ink, 70 x 50 cm, 2012





Der Ungebundene / The Uncommitted

Holz, Kabelbinder, Rohrbürste, Nägel / wood, cable fixer, pipe bursts, nail, 57,4 x 58,8 x 7,7 cm, 2014

► **Ein schwarzer Schwan / A Black Swan**

Holz, Handschuh, Puppenarm, Acryl / wood, glove, doll arm, acrylic, 75 x 30 cm, 2012



Der Eilbote / Courier

Acryl auf Holz / acrylic on wood, 27x 18 cm, 2013

▼ **Verliebt ins eigene Spiegelbild / Loved in the Own Mirror Image**

Tusche auf chinesischem Papier / ink at chinese paper, 17,7 x 24 cm, 2014



乃成詩曰：

師七人泣拜訖。定光佛揭起雲頭，向
璽珞來時迎汝等七人歸天。天符有限，
法記心懷！『

唐帝午時探蓮缸至，亦有金蓮花座，五色祥雲，香花幡幢，七寶

辭。七月十五日，法師等七人，時至當返天堂。汝記此言，至十五日，早起浴身，告

時，委囑皇王，令天下急造寺院，廣度僧尼，興崇佛法。今乃四月，授汝『心經』；

謝：『銘感！』佛再告言：『吾是定光佛，今來授汝『心經』。回到唐朝之

曰：『此經才開，毫光閃爍，鬼哭神號，風波自息，日月不光，如何傳度？』法師再

承受。『法師頂禮曰：『只爲東土衆生，今緣滿，何以不傳？』佛在雲中再

朝，切須護惜。此經上達天宮，下管地府，陰陽莫測，慎勿輕傳，薄福衆生，故難

約十五，容貌端嚴，手執金鑲杖，袖出『多心經』，謂法師曰：『授汝『心經』歸

『一分與你母子在家謀生計，我將一分外國經商。回來之日，修崇無遮大會，吾看望那。此子幼小失母，未有可知，千萬同看看。』遂將財帛分作二分，妻之分廣修功果，以盡亡魂。又與孟氏商議：『我今欲往外國經商，汝且小心，則前妻一一子，名曰癡那；子又生一一子，名曰居那。長者一日思念考妣之恩，又憶則妻，後又娶孟氏。

到陝西王長者妻殺兒處第十七

謂言七月十五日七人僧行返天庭。

定光古佛雲中現，速令裝束急回。

三生功果當緣滿，密密授真言各。

『國經回東土經久一』





Das Nummerngirl (9) / The Number Girl (9)

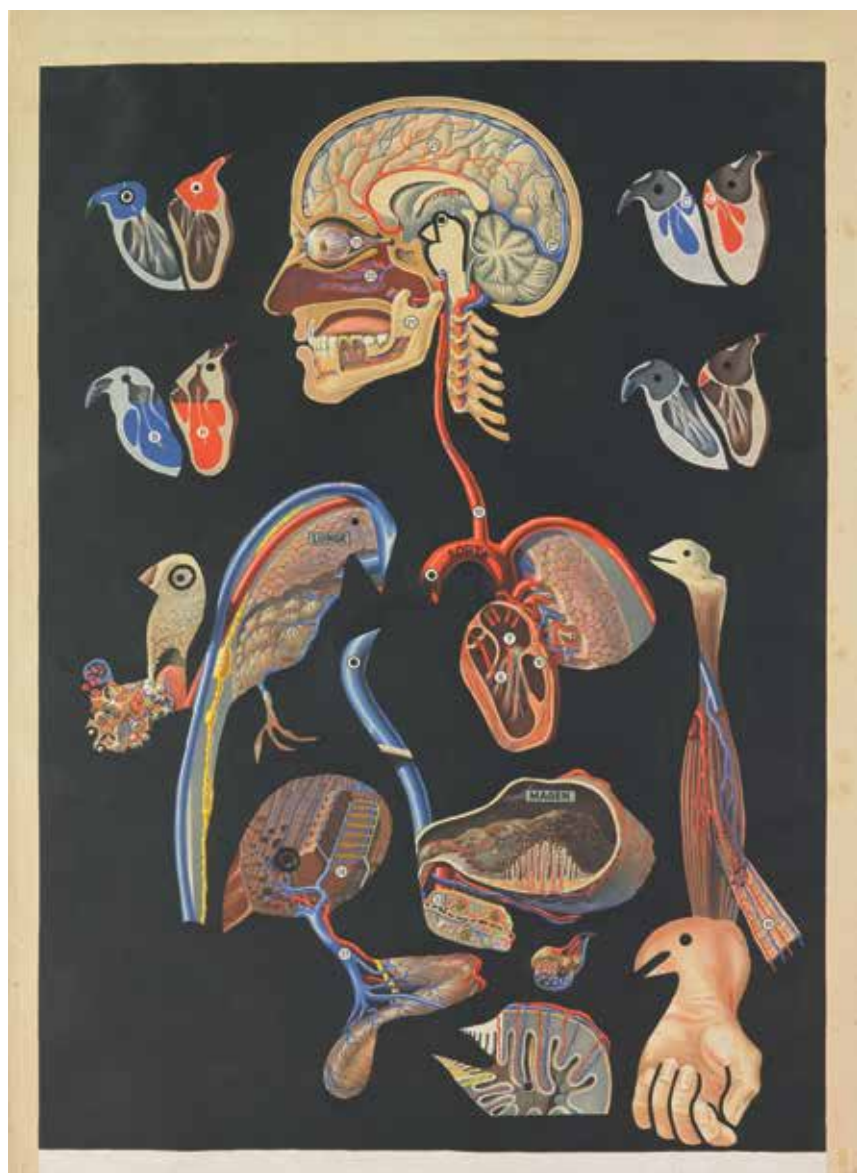
Holzplatte / wooden plate, 22 x 13,5 cm, 1999

► Der Boxer / The Boxer

Holz, Draht, Kuhhorn, Boxhandschuh / wood, wire, cow horn, boxing glove, 43 x 33 cm, 2014



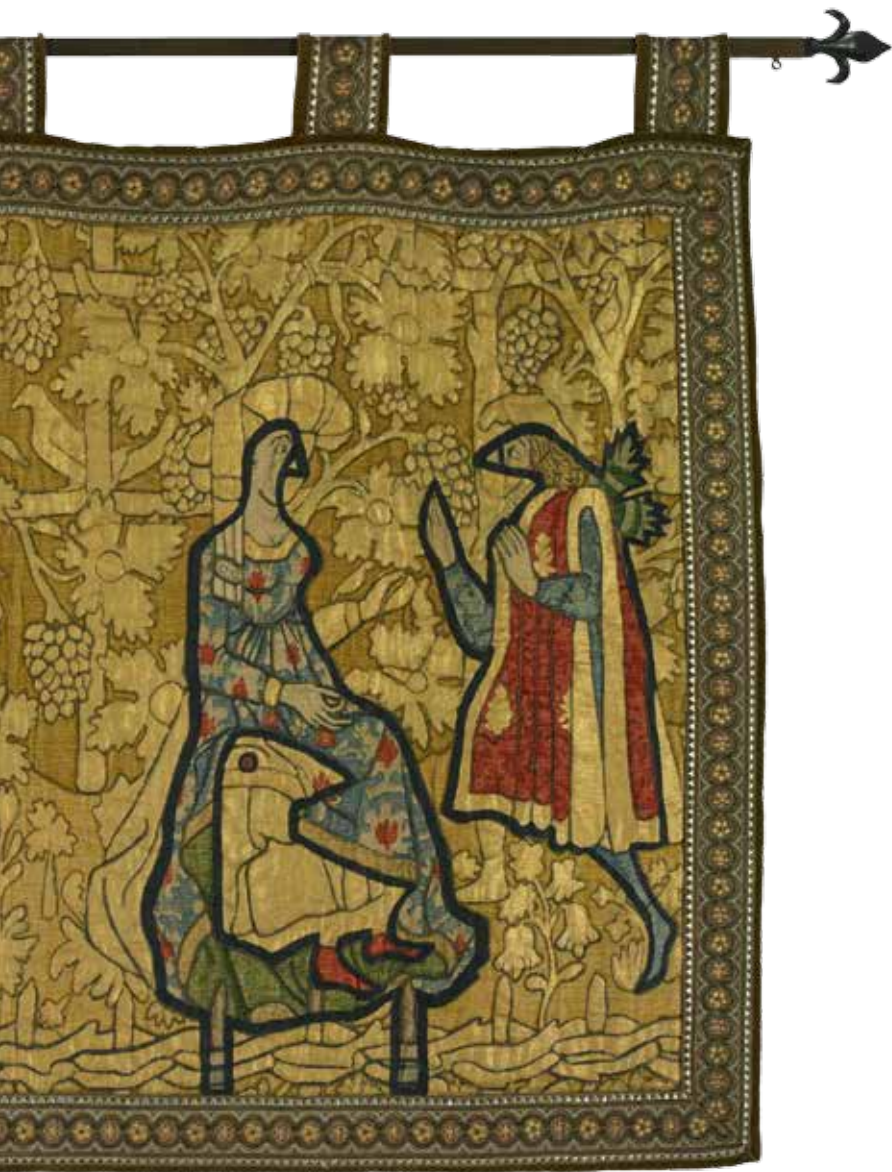
Der Taum vom Fliegen / The Dream of Flying
Acryl auf Schautafel / acrylic on chart, 91,4 x 63,4 cm, 2014

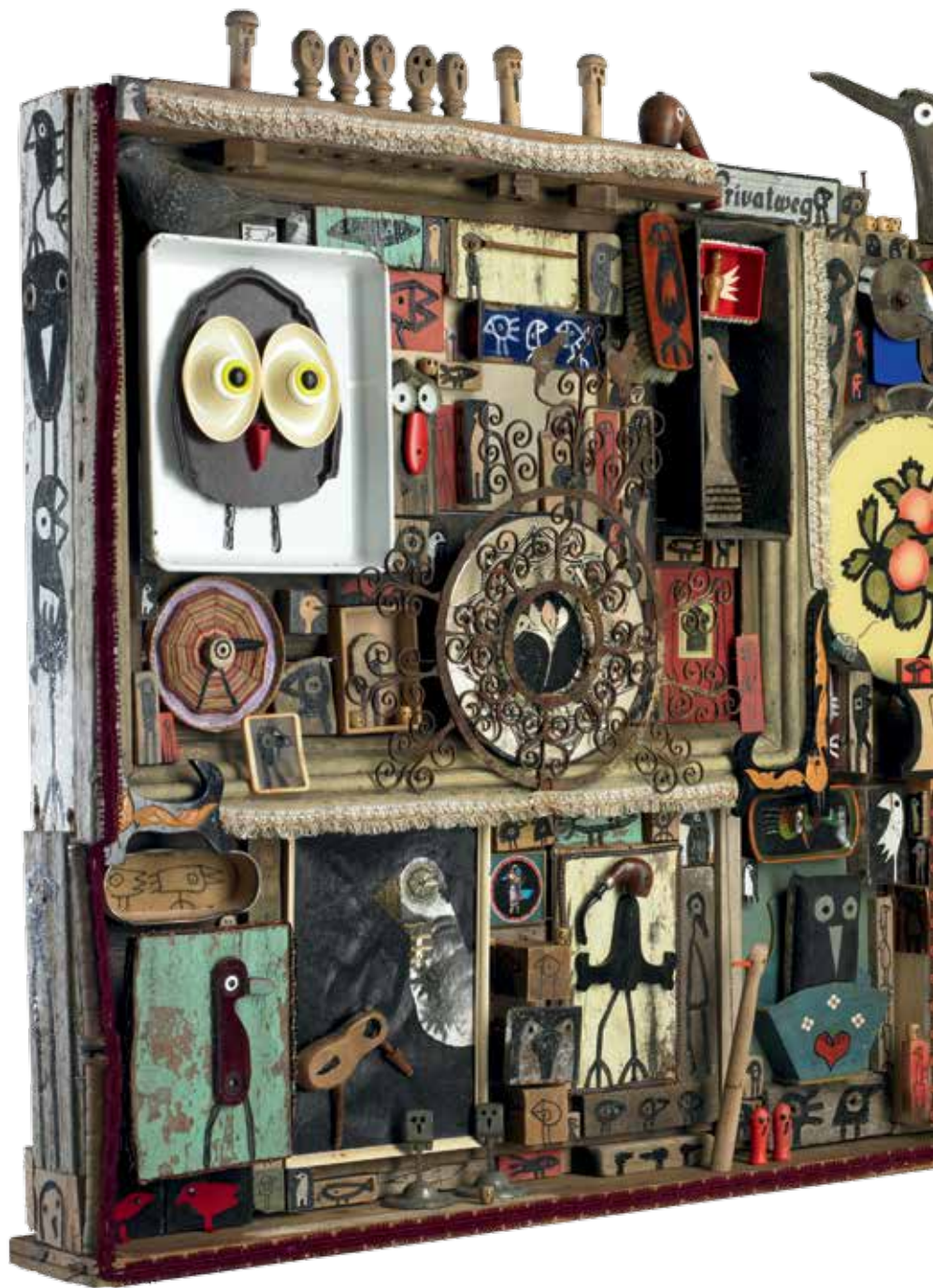




Offenbarung / Revelation

Acryl auf antikem Gobelin / acrylic on a antique gobelin, 57,4 x 58,8 cm, 2015







Privatweg / Private Way
Holzkasten, verschiedene Materialien / wooden box, mixed media, 111 x 134 x 22 cm, 2014



Das Sonnenrad / The Sun Wheel

Acryl auf portugiesischem Teppich / acrylic on a portugese carpet, ø 150 cm, 2015



Biographie

Hans Langner – Birdman

geb. 1964 in Karlsruhe

1989 entstanden erste Bilder. Er widmet sein Leben fortan der Kunst.

Seit 1994 hat Hans Langner zahlreiche Ausstellungen und Performances in Europa und Asien. Seine Werke wurden in einigen Museen präsentiert. Unter anderem im Museum de Stadshof, Niederlande, und seit 2006 eine Dauerinstallation im Museum Dr. Guislain, Belgien. Sein Schaffen wurde in zahlreichen Büchern veröffentlicht. Unter anderem „Het Format“, Museum de Stadshof, „Hidden worlds – Outside Art“, Museum Dr. Guislain, und „Künstlerhäuser“, Prestelverlag, Deutschland.

Von der Stadt Hongkong erhielt er den Kulturförderpreis. Die Süddeutsche Zeitung verlieh ihm den Tassilo-Kultur-Hauptpreis.

Von 2000 bis 2013 lebte Hans Langner im Ratzenwinkl in Bad Tölz. Sein Künstlerhaus war nicht nur Wohnort, sondern auch Atelier und Galerie. Er plant, sein Gesamtkunstwerk durch Museen reisen zu lassen: „Ein Künstlerhaus auf Reisen“. Erste Station ist das Museum Gugging, Maria Gugging, Österreich.

Biography

Hans Langner – Birdman

born in Karlsruhe in 1964

He created his first pictures in 1989, and henceforth dedicated his life to art. Since 1994 Hans Langner has featured in numerous exhibitions and performances in Europe and Asia. His works have been on show in several museums, e.g. the Museum de Stadshof in the Netherlands; since 2006 there has been a standing exhibition at the Museum Dr. Guislain in Belgium.

His work has been published in numerous books, among them the "Het Format" Museum de Stadshof, the "Hidden Worlds – Outside Art", Museum Dr. Guislain and the "Künstlerhäuser" Prestel publishing company, Germany.

The City of Hong Kong awarded him the Prize for the Promotion of Culture; from the Süddeutsche Zeitung he received the Tassilo Main Cultural Prize.

From 2000 until 2013 Hans Langner lived in Ratzenwinkel in Bad Tölz. His artist's house was his home, studio and gallery. He plans to let the Gesamtkunstwerk tour through museums as an "Artist's House On The Road"; the first stop is the museum gugging in Maria Gugging, Austria.



Abbildungen / Images

alle Abbildungen / all images: Courtesy galerie gugging

Abb.: S. 11 + S. 48 : Zellteilung / Proliferation, Detail / detail, 132 x 83 cm, 2002

Alle Werke sind ab Katalogversand käuflich erwerbbar. /

All works can be purchased as of publication of the catalogue.

Impressum / Imprint

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

This work is subject to copyright. All rights are reserved, whether the whole part of the material is concerned, specifically those of translation, reprinting, re-use of illustrations, broadcasting, reproduction by photocopying machines or similar means, and storage in data banks.

Product Liability: The use of registered names, trademarks, etc. in this publication does not imply, even in the absence of specific statement, that such names are exempt from the relevant protective laws and regulations and therefore free for general use.

Medieninhaber / Media Owner : Galerie der Künstler aus Gugging Betriebs GmbH
Am Campus 2, 3400 Maria Gugging, www.gugging.org

Layout / Layout : Johann Feilacher, Sabrine Ben Mansour, Fatima Mersdovnj

Vorwort / Preamble : Nina Katschnig

Text, Biographien / Text, Biographies : Birdman Hans Langner

Übersetzung / Translation : Martina Griller

Lektorat / Editing : Rolf Röthlisberger (deutsch), Martina Griller (englisch)

Druck / Print : Grasl Druck und Neue Medien GmbH, Bad Vöslau

